

Tim Klüssendorf unterstützt Girls' Day 2022 – Leonie Teckenburg, 17, aus Lübeck zu Gast im Deutschen Bundestag

Wie sieht der Arbeitstag einer Politikerin aus? Und hat Politik etwas mit mir zu tun? Diese Fragen konnte die 17-jährige Leonie Teckenburg, Schülerin an der Lübecker Friedrich-List-Schule, am 28. April 2022, dem bundesweiten Girls' Day, in Berlin selbst stellen. Tim Klüssendorf und die SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag luden dazu ein, einen Tag lang einen Einblick in den Politikalltag zu bekommen.

Für Leonie, die selbst bereits vielfältig ehrenamtlich engagiert ist, hieß das unter anderem: Gemeinsames Fotoshooting mit Tim Klüssendorf zur ersten Lesung des Gesetzes zur Erhöhung des Mindestlohns auf 12€. Im persönlichen Gespräch mit Klüssendorf erfuhr sie zudem noch mehr über den Weg des Lübecker Abgeordneten in die Politik und berichtete von ihren eigenen Plänen für die Zukunft.

„Der Besuch im Bundestag und die Gespräche mit den Abgeordneten haben mich nochmal mehr motiviert, mich selbst politisch zu engagieren. Von der Erhöhung des Mindestlohnes zum 1. Oktober profitiere ich persönlich auch direkt, da ich neben der Schule als Minijobberin im Einzelhandel arbeite. Als Tim mich also gefragt hat, ob ich Lust habe, beim Fotoshooting der Fraktion zu dem Thema dabei zu sein, war ich also natürlich sofort am Start“, erklärt Leonie, die im nächsten Jahr ihr Abitur anstrebt.

Während des von der Fraktion organisierten Rahmenprogrammes erlebten die Teilnehmerinnen zudem in einem Planspiel, wie ein Gesetzentwurf eingebracht werden kann und wie ein Gesetz verabschiedet wird und in Kraft tritt. Außerdem standen den jungen Frauen bei einer Diskussionsrunde erfahrene Politikerinnen Rede und Antwort und zeigten Wege auf, welche Qualifikationen notwendig sind, um in der Politik engagiert und erfolgreich zu arbeiten. Abgerundet wurde das Programm mit einer Führung durch das Reichstagsgebäude und eine Besichtigung der Kuppel.

Auch Tim Klüssendorf, der direkt gewählte Lübecker Bundestagsabgeordnete, zeigt sich begeistert von Leonie und dem Format des Girls' Day im Deutschen Bundestag: „Ich bin mir sicher, dass Leonie einen spannenden Weg vor sich hat und habe mich sehr gefreut, sie kennenlernen zu dürfen. Schön zu hören fand ich auch, dass sie eine der rund 6 Millionen Menschen in Deutschland ist, die von der Mindestloohnerhöhung profitieren werden.“

Ein zentrales Wahlversprechen der SPD wird somit schon im ersten Jahr der neuen Koalition eingelöst. Mit der einmaligen Erhöhung des Mindestlohns auf 12€ pro Stunde haben über 6 Millionen Beschäftigte ab dem 1. Oktober 2022 mehr Lohn auf ihrem Konto. Viele davon arbeiten in sozialen Berufen, sind Frauen oder leben in Ostdeutschland.

Wer zum Beispiel Vollzeit für Mindestlohn arbeitet, verdient statt heute 1.700 Euro dann rund 2.100 Euro brutto monatlich. Das ist für viele eine saftige Lohnerhöhung von bis zu 22 Prozent. Zudem wird die Verdienstgrenze für Minijobs auf 520 Euro erhöht und dynamisiert. Das bedeutet: Steigt der Mindestlohn, steigt auch die Verdienstgrenze.